

## Monatsbericht April 2013

Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 10

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie ..... 2
- Volkswagen AG ..... 2
- Elektrohandwerk ..... 2 - 3
- Groß- und Außenhandel, Genossenschaftlicher Großhandel ..... 6
- Einzelhandel ..... 7
- Zeitarbeit (BZA, iGZ) ..... 9

Tarifabschlüsse ..... 11 - 23

unter anderem:

- Landwirtschaft ..... 11
- Eisen- und Stahlindustrie ..... 14
- Kautschukindustrie ..... 14
- Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 15
- Bauhauptgewerbe ..... 17
- Deutsche Bahn AG ..... 18
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 18
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 19
- Textilreinigungsgewerbe ..... 19
- Friseurhandwerk ..... 20

Redaktionsschluss: 12. April 2013

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248  
Fax: 0211 / 7778-250  
E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
ISSN 1861-1834

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften: TRANSNET Gewerkschaft GdED und Verkehrsgewerkschaft GDBA
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - IV
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Investitionsgütergewerbe .....	2 - 3
Verbrauchsgütergewerbe .....	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	5
Handel .....	6 - 7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	8
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	9
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	10

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	11 - 12
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	13
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	14
Verbrauchsgütergewerbe .....	15
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	16
Baugewerbe .....	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	18
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	19 - 22
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	23

# Das Wichtigste in Kürze

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten in der **saarländischen Eisen- und Stahlindustrie** fordert die IG Metall u. a. Einkommenserhöhungen von 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten und die Verbesserung der Regelungen zum Altersausstieg.

Für die Beschäftigten in der **Kautschukindustrie** wurde am 10. April ein Ergebnis erzielt. Ab 1. Mai werden die Einkommen um 2,1 % erhöht, ab 1. Januar 2014 um weitere 1,1 %. Die Ausbildungsvergütungen steigen um 40 € monatlich. Die Kündigung der Tarifverträge ist erstmals zum 30. Juni 2014 möglich.

## Investitionsgütergewerbe

In der **Metall- und Elektroindustrie** sollen die Vergütungen bei einer Laufzeit von 12 Monaten um 5,5 % steigen. So lautet der Forderungsbeschluss des IG Metall-Vorstands vom 15. März, der damit den Beschlüssen der regionalen Tarifkommissionen gefolgt ist. Eine längere Laufzeit sowie mehr Flexibilisierung - wie von den Arbeitgebern ins Gespräch gebracht - beurteilt die IG Metall als nicht förderlich. Die Auftaktverhandlungen in den regionalen Tarifgebieten zwischen dem 19. und 26. März endeten ohne Ergebnis. Die IG Metall hatte ihre Forderungen nach einer Erhöhung der Vergütungen um 5,5 % vorgestellt und begründet. Ab dem 19. April beginnt die zweite Verhandlungsrunde. Den Anfang machten die Tarifbezirke **Baden-Württemberg** und **Bayern**.

Auch für die Beschäftigten der **Volkswagen AG** fordert die IG Metall 5,5 % bei einer 12-monatigen Laufzeit. Hier sind die Tarifverträge zum 30. Juni gekündigt. Der erste Verhandlungstermin ist für den 6. Mai angesetzt.

## Verbrauchsgütergewerbe

Auch in der 2. und 3. Verhandlungsrunde am 12. und 26. März über die Einkommen in der **ostdeutschen Textilindustrie** konnte keine Einigung erzielt werden. Die Arbeitgeber legten laut IG Metall in der 3. Runde folgendes Angebot vor: nach 2 Nullmonaten jeweils 50 € für 4 Monate, danach 2,7 % Erhöhung für 13 Monate und weitere 2,0 % bei einer Laufzeit von insgesamt 24 Monaten. Die IG Metall lehnte dies als unzureichend ab, sie fordert eine Erhöhung der Entgelte um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Nach dem Ende der Friedenspflicht am 31. März gab es Anfang April bereits erste Warnstreiks. Die Verhandlungen werden am 19. April fortgesetzt.

## Baugewerbe

Für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes Bundesgebiet West und Ost** einigten sich IG BAU und Vertreter der Arbeitgeberverbände am 4./5. April in der 3. Verhandlungsrunde nach einem Nullmonat (April) auf eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 3,2 % (West inkl. Berlin-Ost) bzw. 4,0 % (Ost) ab 1. Mai mit einer Laufzeit bis 30. April 2014. Weitere Angleichungsschritte des Tarifniveaus Ost an West sollen in den nächsten Tarifrunden vereinbart werden. Geeinigt haben sich die Tarifvertragsparteien jedoch bereits auf ein bundeseinheitliches Tarifniveau, das bis 2022 erreicht werden soll. Weiterhin wurde ein Stufenplan zur Erhöhung des Mindestlohns I von derzeit 11,05 / 10,25 €/Stunde (West, Berlin-Ost/Ost) mit jährlichen Angleichungsschritten bis 1. Januar 2017 auf dann einheitlich 11,30 €/Stunde vereinbart. Der Mindestlohn II (West ohne Berlin) wird bis

2017 um 0,25 € pro Jahr auf dann 14,70 €/Stunde erhöht. Die Möglichkeit zur Absenkung der Einkommen in den Lohn- und Gehaltstarifverträgen bzw. im Standortsicherungs-Tarifvertrag Berlin wird von 6 auf 4 % verringert.

Für die Auszubildenden, deren Ausbildungsverhältnis nach dem 1. Januar 2014 endet, wurden Übernahmeregelungen vereinbart. Zu den Themen "Konkurrenz Bauhauptgewerbe/Garten- und Landschaftsbau" sowie "altersgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen/gleitender Übergang in die Rente" werden Arbeitsgruppen eingesetzt.

Eine Erklärungsfrist bis zum 3. Mai wurde vereinbart.

## Handel

In der Tarifrunde für den **Groß- und Außenhandel Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg** fordert ver.di 6,5 % in Kombination mit Mindesterhöhungen von 120 bis 160 € monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

In den anstehenden Tarifverhandlungen im **Einzelhandel in Schleswig-Holstein, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern** fordert ver.di u. a. eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 6,5 %, mindestens jedoch um 140 €/Monat. Für die Tarifgebiete **Niedersachsen und Bremen** sowie **Hamburg** fordert ver.di eine Erhöhung als Festbetrag von 1 € je Stunde bzw. 150 € im Monat. Die Laufzeit soll in allen genannten Tarifgebieten 12 Monate betragen. Mit Ausnahme von Hamburg, wo ver.di darüber hinaus Mitgliedervorteilsregelungen vereinbaren möchte, geht es außerdem um die unveränderte Wiederinkraftsetzung der arbeitgeberseitig gekündigten Manteltarifverträge. Nachdem die Verhandlungen im Saarland vom 22. April auf den 7. Mai verschoben wurden, erfolgt der Auftakt der diesjährigen Tarifrunde am 23. April in **Rheinland-Pfalz**.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Bundesvorstand der EVG hat am 25. März dem verbesserten Angebot der **Deutschen Bahn AG** zugestimmt. Danach erhalten die Beschäftigten für die Monate Januar bis April eine Pauschale von insgesamt 500 € (Auszubildende 225 €) als soziale Komponente. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen ab 1. Mai um 3,0 % und ab 1. April 2014 um weitere 3,0 %. Die Laufzeit endet am 31. Juli 2014. Weiterhin wird die betriebliche Altersversorgung ab 1. Juli 2014 um 1,0 % erhöht.

Die Entgelte für die Beschäftigten im Bereich des **Schienepersonennahverkehrs (SPNV)** steigen ab 1. Februar um 3,0 % und ab 1. April 2014 um weitere 3,0 % bei einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2014.

Die Verhandlungen für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** am 22. März blieben ergebnislos. Die Arbeitgeberseite hatte kein Angebot vorgelegt. Die 2. Verhandlungsrunde findet am 15. April statt.

Am 8. April konnte ver.di mit dem Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik (VWL) und dem Verband Verkehrs- und Transportgewerbe im Bergischen Land bereits in der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** einen Abschluss erzielen. Danach steigen die Löhne und Gehälter nach 3 Nullmonaten (März bis Mai) um 2,8 % ab Juni 2013 bei einer Laufzeit bis zum 31. Mai 2014. Die Ausbildungsvergütungen steigen um 40 € in allen Ausbildungsjahren ab August 2013. Über die von den Arbeitgeberverbänden geforderten Veränderungen im Mantel-, Lohn- und Gehaltstarifvertrag werden im Nachgang Verhandlungen aufgenommen, die bis zum 31. Juli 2013 abgeschlossen sein sollen. Die ver.di-Tarifkommission hat den Abschluss einstimmig angenommen.

Die Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband Spedition und Logistik (VSL) werden am 29. April fortgesetzt. Ver.di fordert die inhaltsgleiche Übernahme des Abschlusses. Der VSL hatte in der 2. Verhandlungsrunde am 18. März sein erstes Angebot zurückgezogen und bot eine Erhöhung von 2,6 %, mindestens 50 € monatlich und weitere 2,1 %, mindestens 45 € bei einer Laufzeit von 28 Monaten an.

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** fand am 11. April statt und wurde ohne Ergebnis auf den 2. Mai vertagt. Ver.di forderte die Arbeitgeber auf, in der nächsten Runde ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen. Gefordert hat ver.di u. a. eine Entgelterhöhung von 6,5 %, mindestens jedoch 160 €.

### **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

In der 2. Verhandlungsrunde wurde für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern** am 8. April ein Tarifabschluss erzielt. Die Entgelte werden ab 1. April um 4,0 % erhöht, für den Monat März gibt es eine Pauschalzahlung von 45 €. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Juli 2014. Bereits am 25. März wurde für **Niedersachsen** ein Entgeltabschluss vereinbart. Hier erhalten die Beschäftigten nach 2 Nullmonaten (März und April) 3,25 % ab 1. Mai, gefolgt von einer Stufenerhöhung von 2,5 % ab 1. März 2014 bei einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2015.

Für die Beschäftigten der **Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft** konnte die IG Metall den Mindestlohn von 8,00/7,00 € (West/Ost, Berlin-West) auf 8,50 € je Stunde ab 1. April 2013 und auf 8,75 € je Stunde ab 1. Juni 2014 für das gesamte Bundesgebiet vereinbaren.

Die 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** blieb am 19. März ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten ein Angebot mit einer Erhöhung für das Bundesgebiet West um 1,6 % für 12 Monate vor. Dies entspricht einer Anhebung der untersten Lohngruppe um 0,14 € je Stunde. Insgesamt boten sie bei einer Laufzeit von 26 Monaten ein Plus von 0,32 € an. Für den Osten sieht das Angebot eine Angleichung auf 86 % des Westniveaus vor. Die IG BAU lehnte das Angebot als viel zu niedrig ab. Die Verhandlungen werden am 23. April in Leipzig fortgesetzt.

Für das pädagogische Personal der Betriebe, die überwiegend **Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen** nach dem 2. oder 3. Buch des Sozialgesetzbuches erbringen, konnten ver.di und GEW den Mindestlohn von 12,60/11,25 € auf 13,00/11,65 € je Stunde ab 1. Januar 2014 und auf 13,35/12,50 € je Stunde ab 1. Januar 2015, jeweils West, Berlin-Ost/Ost vereinbaren. Der Urlaubsanspruch steigt von 26 auf 30 Arbeitstage im Jahr. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015.

Im Tarifkonflikt des **Wach- und Sicherheitsgewerbes** in **Nordrhein-Westfalen** fanden am 27. März und 5. April Schlichtungsgespräche statt. Vorbehaltlich der Mitgliederbefragung hat die ver.di-Tarifkommission den Schlichterspruch einstimmig zur Annahme als Tarifergebnis empfohlen. Das Ergebnis sieht unter anderem nach 4 Nullmonaten (Januar bis April) eine Erhöhung der Löhne um 4,7 % im Durchschnitt ab 1. Mai und eine Stufenerhöhung um 3,9 % im Durchschnitt ab 1. Januar 2014 vor. Einzelne Lohngruppen erhöhen sich überproportional z. B.: unterste Lohngruppe um 5,8/4,4 % (dies entspricht einer Gesamterhöhung von 10,5 %), Fracht-, Personen- und Warenkontrolle an Verkehrsflughäfen um 8,3/8,2 % (= 17,2 % Gesamterhöhung), Passagierkontrolle an Verkehrsflughäfen um 10,0/8,1 % (= 18,9 % Gesamterhöhung), jeweils ab Mai 2013/Januar 2014. Weiterhin wird die Zulage in der Personen- und Warenkontrolle an Verkehrsflughäfen auf 1,50 € erhöht. Es besteht eine

Verhandlungsverpflichtung zur kompletten Überarbeitung der Lohnstruktur mit Verhandlungsbeginn bis zum 30. September 2013. Der Manteltarifvertrag wird wieder in Kraft gesetzt. Die Gehälter und Ausbildungsvergütungen steigen um jeweils 3,5 % ab Mai 2013 und Januar 2014. Die Erklärungsfrist der Tarifvertragsparteien gegenüber dem Landesschlichter endet am 15. April.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

In einer Mitgliederbefragung zur Annahme des Tarifergebnisses für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** der **Länder** (ohne Hessen) stimmten 90 % der ver.di-Mitglieder und 78,3 % der GEW-Mitglieder dem Abschluss zu. Daraufhin hat auch die ver.di-Bundestarifkommission das Ergebnis bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltungen angenommen. Der Tarifabschluss, der u. a. Erhöhungen rückwirkend zum 1. Januar um 2,65 % und zum 1. Januar 2014 um 2,95 % vorsieht, kann somit in Kraft treten und die Tariferhöhungen können zeitnah umgesetzt werden.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	11.200	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.	31.05.13	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Verbesserung der Bestimmungen zum Altersausstieg



## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> alle regionalen Bereiche West und Ost	3.443.300	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			Entg.	AN	"	mit folgenden Abweichungen: <i>Schleswig-Holstein, Hamburg, nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern:</i> inkl. einer sozialen Komponente
			AV	Ausz.	"	<i>Bayern:</i> 60 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.
IGM	<b>Volkswagen AG</b>	95.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	<b>Feinstblechpackungsindustrie</b> Hamburg und Niedersachsen	8.600	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.13	5,5 %  Fortsetzung der Gespräche über einen TV für dual Studierende
			S	AN		
IGM	<b>Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik (Industrie und Handwerk)</b> Baden-Württemberg (Industrieverband technische Gebäudeausrüstung)	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.13	5,5 %
IGM	<b>Metallhandwerk (o. Elektro, Kfz, Klempner)</b> Schleswig-Holstein	8.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	5,4 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	50 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.
IGM	<b>Elektrohandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	56.200	Entg.	AN	31.05.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.13	100 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.
			S	"		Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Fortsetzung <b>Elektrohandwerk</b>	41.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.13	5,5 %
	Baden- Württemberg					
	<b>Schlosser- und Schmiedehandwerk</b>	5.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.13	5,2 % Laufzeit: 12 Mon.
	Rheinland- Rheinessen					

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Lederwaren- und Kofferindustrie Bundesgebiet West und Ost	3.700	Entg. AV  Url.	AN Ausz.  AN	31.03.13	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. - bundeseinheitlich 30 AT - Zusatzurlaub für Schichtarbeiter

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Brauereien</b> Hessen/Rheinland-Pfalz (o. Pfalz)	2.500	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	30.04.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Aufnahme einer tariflichen Übernahmeregeling für Ausgebildete
	Thüringen/Sachsen	2.200	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	30.04.13	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
NGG	<b>Milchindustrie</b> Bundesgebiet Ost	5.800	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	31.03.13	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
NGG	<b>Obst- und Gemüseindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	6.000	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	30.04.13  "	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
	Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.800	Entg. AV S  S	AN Ausz.  Ausz.	30.04.13	5,8 % Abschaffung der Ortsklassen Laufzeit: 12 Mon.  Aufnahme einer tariflichen Übernahmeregeling für Ausgebildete
NGG	Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	31.03.13  "	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
	<b>Stärkeindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.13	wirksame Erhöhungen Laufzeit: 12 Mon.
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Baden-Württemberg	26.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen	
ver.di	<b>Groß- und Außenhandel</b> Hamburg	53.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 160 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.	
			AV	Ausz.	"	100 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.	
			S	Arb. Ang. Ausz.		Vorteilsregelungen für Gewerkschaftsmitglieder	
	Schleswig-Holstein	46.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 120 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.	
			AV	Ausz.	"	100 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.	
	Niedersachsen	102.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 140 € mtl. 20 € mtl. als Vorteilsregelung für Gewerkschaftsmitglieder Laufzeit: 12 Mon.	
			AV	Ausz.	"	70 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.	
	Mecklenburg-Vorpommern	12.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.13	analog Schleswig-Holstein	
	ver.di	<b>Groß- und Außenhandel, genossenschaftlicher Großhandel</b> Hessen	97.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 140 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
				AV	Ausz.	"	35/38/42/45 % der GehGr. III (Endstufe) im 1./2./3./4. Ausbildungsj.
		Berlin, Brandenburg	37.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 160 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
AV				Ausz.	"	100 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.	
ver.di	<b>Genossenschaftlicher Großhandel</b> Niedersachsen	5.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 160 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.	
			AV	Ausz.	"	80 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.	

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Einzelhandel Schleswig-Holstein	77.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 140 € mtl. 8,50 €/Std. Mindestvergütung Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	10,0 %
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	3 M/ME	unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Hamburg	63.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	150 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	90 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang. Ausz.		Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder
	Niedersachsen, Bremen	235.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	1 €/Std. Erhöhung in allen Gr. 8,50 €/Std. Mindestvergütung Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	90 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	3 M/ME	unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Bayern	338.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.13	6,5 %, mind. 140 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.08.13	90 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	3 M/ME	unveränderte Wiederinkraftsetzung
Mecklenburg- Vorpommern	37.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.13	6,5 %, mind. 140 € mtl. 8,50 €/Std. Mindestvergütung Laufzeit: 12 Mon.	
		AV	Ausz.	"	140 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.	
		MTV	Arb. Ang. Ausz.	3 M/ME	unveränderte Wiederinkraftsetzung	

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Deutsche Lufthansa AG</b> (Boden- und Kabinenpersonal)	35.200	Entg.  S  "	AN  "  Ausz.	31.01.13	5,2 % Laufzeit: 12 Mon.  Beschäftigungssicherung  Verbesserungen für Ausz.

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Berlin	38.500	Entg.  AV S	AN Ausz. AN Ausz.	30.06.13  " "	6,0 % für EntgGr. 2 - 4 130 € mtl. Erhöhung ab EntgGr. 5.1 Laufzeit: 12 Mon. Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit  60 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.  1,0 % Tarifierhöhung zusätzlich als Bonus für Gewerkschaftsmitglieder
DGB-Tarifgemeinschaft	<b>Zeitarbeit (BZA)</b> Bundesgebiet West und Ost	500.000	Entg.  Entg. S	AN  "	31.10.13  "	<i>West (o. Berlin-West):</i> unterste EntgGr.: von 8,19 auf 8,50 €/Std., nach einem J. auf 9,00 €/Std. entsprechende prozentuale Erhöhung der übrigen EntgGr. <i>Ost, Berlin-West:</i> Tarifniveaueinpassung auf 100 % der West-Entg. bis zum Ende der Laufzeit Laufzeit: 24 Mon.  frühzeitiger Neuabschluss des Mindestlohn-TV Laufzeit: 30 Mon.
"	<b>Zeitarbeit (iGZ)</b> Bundesgebiet West und Ost	390.000	Entg. S	AN	31.10.13	analog BZA
ver.di	<b>RedakteurInnen an Tageszeitungen</b> Bundesgebiet West und Ost	9.700	Geh. S	Ang. "	31.07.13	5,5 %  Aufnahme der RedakteurInnen in Online-Redaktionen in den Geltungsbereich des Geh.-TV



## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Berlin	13.000	Entg.	AN	30.06.13	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Schleswig-Holstein	8.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	230 € Pauschale insg. für November 2012 - Februar 2013 3,7 % ab 01.03.13 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.14
			AV	Ausz.		k. A.	von 552 579 631 € (unter 18 J.) von 562 594 661 € (über 18 J.) auf 615 650 720 €
			S	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	Saisonarbeitskräfte: Einordnung in den regulären TV und Einführung eines Stufenplanes zur Gewährleistung einer Lohnuntergrenze von 8,50 €/Std.
	Hessen	5.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	analog Schleswig-Holstein
			S	Arb. Ang.		"	analog Schleswig-Holstein mit Lohnuntergrenze von 8,50 € ab 01.12.17
	Baden-Württemberg	10.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	280 € Pauschale insg. für November 2012 - März 2013 3,7 % ab 01.04.13 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.14
			AV	Ausz.		01.09.13 30.06.15	von 563 607 659 € (unter 18 J.) von 590 645 700 € (über 18 J.) auf 615 650 720 € auf 620 675 730 € ab 01.07.14
			S	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	analog Schleswig-Holstein
	Bayern	15.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	analog Schleswig-Holstein
			AV	Ausz.		01.09.13 30.06.15	von 550 610 670 € (über 18 J.) auf 600 660 720 € auf 630 690 750 € ab 01.07.14
			S	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	analog Hessen
	Brandenburg	17.200	Lohn	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	230 € Pauschale insg. für November 2012 - März 2013 3,7 % ab 01.04.13 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.14
			AV	Ausz.		01.03.13 30.06.15	von 475 515 565 € auf 525 570 625 € auf 540 590 645 € ab 01.07.14
			S	Arb. Ang.			analog Schleswig-Holstein  <i>Erklärungsfrist: 12.04.13</i>
	Sachsen-Anhalt	13.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	200 € Pauschale insg. für November 2012 - Februar 2013 3,7 % ab 01.03.13 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.14
AV			Ausz.		01.07.13 30.06.15	von 475 500 550 € auf 600 650 700 €	
S			Arb. Ang.		01.11.12 30.06.15	analog Schleswig-Holstein  <i>Erklärungsfrist: 19.04.13</i>	

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Erwerbsgartenbau</b> Nordrhein-Westfalen	8.600	Lohn Geh.  AV  S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang.		01.04.13 31.03.15  "  k. A.	nach 12 Nullmonaten (April 2012 bis März 2013) 3,9 % 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.14  nach 12 Nullmonaten (April 2012 bis März 2013) von 450 500 570 € auf 550 620 710 €  Saisonarbeitskräfte: Aufnahme in den regulären TV ab 2013/2014 und Einführung eines Stufenplanes zur Gewährleistung einer Lohnuntergrenze von 8,50 €/Std. ab 01.12.17.

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Energiewirtschaftliche Unternehmen</b> Hessen (AVE Hannover)	4.800	Entg.	AN	27.03.13	01.03.13 31.03.15	<i>nach Warnstreik:</i> 250 € Pauschale für März 2,85 % ab 01.04.13 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.14 350 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2014
			AV	Ausz.	"	"	100 € Pauschale für März 2,85 % ab 01.04.13 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.14 jew. Aufrundung auf volle 5 € 135 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2014
			S	AN Ausz.	"	"	Maßregelungsverbot
IG BCE/ ver.di/ IGM	<b>Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe</b>	15.000	Entg. AV	AN Ausz.	10.04.13	01.03.13 28.02.15	2,6 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.14
			S	AN	"	01.03.13 28.02.17	Verlängerung des TV Sozialpolitische Begleitung mit dem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen
			"	Ausz.	"	"	Verlängerung des TV Ausbildung bis Ende 2014 mit einer Regelung zur unbefristeten Übernahme von 55 Ausgebildeten jährlich

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Bundesgebiet Ost	16.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	11.03.13	01.03.13 31.05.14	analog Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen (s. MB 3/13)
IG BCE	<b>Kautschukindustrie</b> alle West-Bereiche, Ost	44.100	Entg.  AV	AN  Ausz.	10.04.13  "	01.05.13 30.06.14  "	2,1 % 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.14  von 696 760 812 855 € auf 736 800 852 895 €
IG BAU/ IG BCE	<b>Kalk- und Dolomitindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	09.04.13	01.02.13 30.04.14	nach einem Nullmonat (März) 3,0 % ab 01.03.13
IG BAU	<b>Beton- und Fertigteilindustrie</b> Mecklenburg-Vorpommern	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.05.13 30.06.14	analog Beton- und Fertigteilindustrie Mitte-Ost (s. MB 3/13)

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Schleswig-Holstein	3.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.04.13	01.01.13 30.04.14	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,0 % ab 01.03.13	
			AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 640 677 778 811 € auf 670 707 808 841 € ab 01.08.13  <i>Erklärungsfrist: 30.04.13</i>	
	Rheinland-Pfalz	6.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.03.13	01.01.13 30.04.14	analog Schleswig-Holstein	
			AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 685 725 795 820 € auf 715 755 825 850 € ab 01.08.13	
	Baden-Württemberg	34.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.03.13	01.01.13 30.04.14	analog Schleswig-Holstein	
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) von 776 811 851 898 € auf 806 841 881 928 € ab 01.03.13	
	Sachsen-Anhalt	3.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.03.13	01.01.13 30.04.14	90 € Pauschale insg. für Januar - März 3,0 % ab 01.04.13	
			AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 657 688 750 781 € auf 687 718 780 811 € ab 01.08.13	
	Thüringen	6.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.03.13	01.01.13 30.04.14	analog Schleswig-Holstein	
			AV	Ausz.	"	01.01.13 31.07.14	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 521 574 671 746 € auf 585 635 700 780 € ab 01.08.13	
	IGM	<b>Bettwaren-industrie</b> Bundesgebiet West	1.000	Lohn	Arb.	28.01.13	01.02.13 31.03.15	nach 4 Nullmonaten (Februar - Mai) 2,5 % ab 01.06.13 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.14
				U-Geld	"	"	"	von 600 auf 620/650 ab 2013/2014

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Molkereien</b> Nordrhein- Westfalen	3.800	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	22.03.13  "	01.03.13 28.02.14  "	3,0 %  Verlängerung der Übernahmeregulung für Ausgebildete
NGG	<b>Fleischerhandwerk</b> Rheinland- Rheinessen	2.500	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	21.03.13  "	01.01.13 31.12.14  01.08.13 31.12.14	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,5 % ab 01.04.13  von 420 460 540 € auf 450 520 630 €
	Pfalz	2.500	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	26.03.13  "	01.01.13 28.02.14  "	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,7/3,5 % Lohn/Geh. ab 01.04.13  nach 3 Nullmonaten (Januar - März) von 425 460 540 € auf 435 520 585 € ab 01.04.13

## Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost (Ang.: o. Bayern)	644.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04./ 05.04.13	01.04.13 30.04.14	nach einem Nullmonat (April) 3,2/4,0 % West, Berlin-Ost/Ost ab 01.05.13
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verringerung der Absenkmöglichkeiten in den Lohn-/ Geh.-TVen West und Ost bzw. im Standortsicherungs-TV Berlin von 6 auf 4 %</li> <li>- Vereinbarung der TV-Parteien zur Erreichung eines bundeseinheitlichen Tarifniveaus bis 2022; Festlegung weiterer Angleichungsschritte in den nächsten Tarifrunden</li> </ul>
			Lohn	Arb.	"	01.01.14 k. A.	<p>Erhöhung des Mindestlohns I West, Berlin-Ost/Ost von 11,05 / 10,25 €/Std. auf 11,10 / 10,50 €/Std. ab 01.01.14 auf 11,15 / 10,75 €/Std. ab 01.01.15 auf 11,25 / 11,05 €/Std. ab 01.01.16 auf einheitlich 11,30 €/Std. ab 01.01.17</p> <p><i>West (o. Berlin):</i> Erhöhung des Mindestlohns II: von 13,70 €/Std. auf 13,95/14,20/14,45/14,70 €/Std. ab 01.01.14/15/16/17</p>
			S	Ausz.	"	01.05.13	<p>Übernahmeregelungen für Ausbildungsverhältnisse, die nach dem 01.01.14 enden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitteilung an Ausz. bei Nichtübernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis spätestens 4 Mon. vor Ablauf des Ausbildungsverhältnisses</li> <li>- bei Ausbleiben der Mitteilung Begründung eines Arbeitsverhältnisses auf unbestimmte Zeit und Möglichkeit zur Kündigung aus betriebsbedingten Gründen nicht vor Ablauf von 6 Mon.</li> </ul>
			S	Arb. Ang.	"		<ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzfristige Klärung der Übernahme des Ergebnisses für die Ang. in Bayern</li> <li>- Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen bzgl. der Konkurrenzprobleme Bauhauptgewerbe/GaLaBau</li> <li>- Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Untersuchung von Möglichkeiten zur altersgerechten Gestaltung der Arbeitsplätze sowie des gleitenden Übergangs in die Rente und Erarbeitung darauf gerichteter tarifvertraglicher und gesetzlicher Regelungen</li> </ul>



## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
EVG	<b>Deutsche Bahn AG</b>	134.000	Entg. AV  S	AN Ausz.  AN	25.03.13  "	01.01.13 31.07.14  01.07.14	500 € (Ausz. 225 €) Pauschale insg. für Januar - April 3,0 % ab 01.05.13 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.14  Erhöhung der betrieblichen Altersvorsorge um 1,0 %
EVG	<b>Schienenpersonennahverkehr (SPNV)</b> Bundesgebiet West und Ost	20.000	Entg.	AN	25.03.13	01.02.13 31.12.14	3,0 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.14
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen (Arbeitgeberverband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V., Arbeitgeberverband Verkehrs- und Transportgewerbe im Bergischen Land e.V.)	149.000 (k. A.)	Lohn Geh.  AV  S	Arb. Ang.  Ausz.	08.04.13  "  "	01.03.13 31.05.14  "  "	nach 3 Nullmonaten (März - Mai) 2,8 % ab 01.06.13  von 590 680 760 € auf 630 720 800 € ab 01.08.13 (Ausz. zum Berufskraftfahrer im 3. Ausbildungsj.: von 900 auf 950 €)  Vereinbarung der TV-Parteien zur Verhandlungsaufnahme über Veränderungen im MTV, Lohn-/Geh.-TV mit Abschluss bis 31.07.13

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Niedersachsen (o. Weser-Ems, ostfries. Nordseeinseln)	44.400	Entg.	AN	25.03.13	01.03.13 28.02.15	nach 2 Nullmonaten (März und April) 3,25 % ab 01.05.13 2,50 % Stufenerhöhung ab 01.03.14	
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (März und April) von 450 505 580 € auf 500 600 700 € ab 01.05.13 auf 550 650 750 € ab 01.03.14	
	Bayern	127.800	Entg.	AN	08.04.13	01.03.13 31.07.14	45 € Pauschale für März 4,0 % ab 01.04.13	
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat von 534/612 700 789 € auf 574/654 740 829 € ab 01.04.13 unter/über 18 J. auf 694 780 869 € ab 01.04.14 (Altersstaffelung entfällt ab 01.02.14)	
IGM	Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	45.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.06.13 30.06.15	West: 2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.14 Ost: Übertragung der Erhöhungsbeträge des Tarifgebietes West	
			AV	Ausz.	"	"	West: von 562 632 728 850 € auf 582 652 748 870 € auf 602 672 768 890 € ab 01.06.14 Ost: von 486 555 639 740 € auf 516 585 669 770 € auf 546 615 699 800 € ab 01.06.14	
			SZ	Arb. Ang.			Ost: von 405 € auf 485/565 € ab 2013/2014	
			U-Geld	"			West: Erhöhung um jew. 2,5 % ab 2013/2014 (zz. 521,51 - 632,45 €, gestaffelt nach BZ) Ost: von 185 auf 225/265 € ab 2013/2014	
			AZ S	Arb. Ang.			"	Verlängerung des Altersteilzeit-TV mit u. a. folgender Änderung: - Erhöhung des Aufstockungsbetrages von 450 auf 475 € für ab 2014 geschlossene Verträge
			S	Arb. Ang. Ausz.				- Erhöhung des AG-Zuschusses zur Altersversorgung von 170 auf 190/210 € jährl. ab 2014/2015 bei AN-Entgeltum- wandlung über 360 €/J. - Verlängerung des TV zur Sicherung und Förderung der Beschäftigung, der Wett- bewerbsfähigkeit und zur tarifpolitischen Zusammenarbeit bis 30.06.15

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft</b> Bundesgebiet West und Ost	35.000				k. A.	Mindestlohn: von 8,00/7,00 € je Std. (West/Ost, Berlin-West) auf 8,50 €/Std. ab 01.04.13 auf 8,75 €/Std. ab 01.06.14
ver.di	<b>Friseurhandwerk</b> Niedersachsen	16.200	Entg. AV	AN Ausz.			<i>Tarifempfehlung:</i> von 7,51 auf 8,50 €/Std. ab 01.01.15  von 308,42 auf 435 € im 1. Ausbildungsj. ab 01.08.15
	Nordrhein-Westfalen	33.600	Entg.  EntgGr. AV	AN  Ausz.	06.12.12	01.08.12 31.12.15	<i>unter der Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli 2012) 1,5 % im Durchschnitt ab 01.08.12 1,4 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.10.13 1,3 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.10.14 1,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.10.15 jew. überproportionale Erhöhung der untersten Gr.  80/90 % der untersten Gr. für Ungelernte/AN mit nicht abgelegter Gesellenprüfung in den ersten 3/2 Tätigkeitsj.  nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli 2012) von 390 500 610 € auf 400 510 622 € ab 01.08.12 auf 406 520 635 € ab 01.10.13 auf 414 530 647 € ab 01.10.14 auf 422 540 660 € ab 01.10.15
	Bayern	22.600	Lohn AV	Arb. Ausz.	11.03.13	01.04.13 31.10.15	nach einem Nullmonat (April) 3,9 % im Durchschnitt ab 01.05.13 3,8 % Stufenerhöhung ab 01.05.14 3,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.15  Verhandlungsvereinbarung der TV-Parteien zur Tarifierung in 2014

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>UIS Unternehmerverband Industrie Service + Dienstleistungen e.V.</b>	55.000	Entg.  AV  S	AN  Ausz.	17.12.12  "	01.09.12 31.08.14  "  01.12.12 31.08.14	300 € Pauschale für September - November 2012 2,8 % ab 01.12.12 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.12.13  nach 3 Nullmonaten von 598 718 897 1.077 € auf 615 738 923 1.107 € ab 01.12.12 auf 631 757 947 1.136 € ab 01.12.13  Vereinbarung der TV-Parteien zur Bevorzugung von tarifreuen Unternehmen bei der Auswahl von Nachunternehmen
ver.di/ GEW	<b>Berufliche Aus- und Weiterbildung</b> (Dienstleistungen nach SGB) Bundesgebiet West und Ost	30.000	Geh.  Url.	Ang.  "	14.02.13  "	01.07.13 31.12.15  "	Mindestlohn: von 12,60/11,25 € je Std. auf 13,00/11,65 € je Std. ab 01.01.14 auf 13,35/12,50 € je Std. ab 01.01.15 jew. West, Berlin-Ost/Ost  von 26 auf 29 AT
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen (o. Sonderbereiche)	24.400	Lohn  LGr. Geh. AV Z MTV S	Arb.  " Ang. Ausz. Arb. Arb. Ang. Arb. Ang. Ausz.		01.01.13 31.12.14  "  "  k. A.	<i>Schlichtungsergebnis nach Streiks, Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragung</i> nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 4,7 % im Durchschnitt ab 01.05.13 3,9 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.01.14 (jew. überproportionale Erhöhung einzelner LGr., u. a.: <i>unterste Gr. = 5,8/4,4 %</i> , <i>Fracht-, Personen und Warenkontrolle an Verkehrsflughäfen = 8,3/8,2 %</i> , <i>Passagierkontrolle an Verkehrsflughäfen = 10,0/8,1 %</i> jew. ab 01.05.13/01.01.14)  Modifizierung einzelner LGr.  " nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 3,5 % ab 01.05.13 3,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.14  " Erhöhung der Zulage für AN in der Personen- und Warenkontrolle an Verkehrsflughäfen auf einheitlich 1,50 €  k. A. Wiederinkraftsetzung  - Maßregelungsverbot - Verhandlungsverpflichtung zur Überarbeitung der Lohnstruktur mit Beginn bis spätestens 30.09.13  <i>Erklärungsfrist: 15.04.13</i>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Helios-Kliniken GmbH</b> - Akutkliniken - Bundesgebiet West und Ost	21.000	Entg.	AN		01.03.13 28.02.15	3,15 % 2,95 % Stufenerhöhung ab 01.03.14 (Anpassung der Stufenerhöhung an den TVöD falls der Abschluss in 2014 höher ausfällt)
			AV	Ausz.		"	von 658,90 720,65 864,74 € auf 708,90 770,65 914,74 € auf 750,40 812,15 956,24 € ab 01.03.14
			Url.	AN Ausz.		01.01.13	- von 26 - 30 AT, gestaffelt nach Lj. auf 29/30 AT bis/ab 55 Lj. mit Besitzstandssicherung  - auf 27 AT für Ausz. (1 AT Zusatzurl. für Ausz. im 2. und 3. Ausbildungsj. in Schichtarbeit)
			S	AN		01.03.13 28.02.15	- unveränderte Verlängerung des Kinder- betreuungszuschusses (bis zu 150 €/ Mon.)  - Fortsetzung der Verhandlungen für ÄrztInnen
			S	Ausz.		01.03.13	unbefristete Inkraftsetzung der konzern- weiten Modellregelung zur Übernahme Ausgebildeter

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>öffentlicher Dienst</b> Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Sachsen-Anhalt	2.500	Entg.	AN	05.03.13	01.04.13 31.03.15	<p><i>Berichtigung zum MB 3/13:</i></p> <p>eine um einen Monat vorgezogene Tarifierhöhung (Laufzeit vorheriger Entg.-TV: 30.04.13) 100 € Sockelbetrag ab 01.04.13 (= 3,7 % im Durchschnitt) 100 € weiterer Sockelbetrag ab 01.05.14 (= 3,5 % im Durchschnitt)</p> <p><i>Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragung:</i></p>
ver.di	Sachsen	2.500	AZ  Url.  SZ  Z  Z S	AN	13.03.13	k. A. 31.12.18	<p>MTV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <p>tarifvertragliche Umsetzung zukünftiger AZ-Veränderung analog TVöD Ost (zz. 40 Std./W.)</p> <p>von 26 - 28 AT, gestaffelt nach Lj. auf 28 AT</p> <p>von 750 € + 250 € variabler Anteil auf 1.000 € in 2013/14/15 auf 900 € + 150 € variabler Anteil in 2016/17 auf 950 € + 150 € variabler Anteil ab 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung von Zeit- und Erschwerniszuschlägen</li> <li>- Änderung der Bemessungsgrundlage für Zuschläge von Stufe 1 auf Stufe 2</li> <li>- Erhöhung der Zulagen für Wechselschicht/Fahrdienst, Schichtarbeit, geteilte Dienste und Kombifahrer</li> </ul> <p>Kündigungsschutz, Fahrgeldentschädigung, Kassiererzuschlag und die Zulage für Ausbilder vor Ort und Lehrfahrer werden zukünftig betrieblich geregelt</p>
ver.di	<b>Technikerkrankenasse</b> Bundesgebiet West und Ost	12.200	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	k. A.  k. A.	kündbar: 30.11.13	<p>800 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2013 unveränderte Verlängerung des Entg.-TV (bisherige Laufzeit: 31.07.13, s. MB 4/12)</p> <p>Fortführung der Ausbildungsinitiative bis 31.12.13 (s. MB 8-9/11), mit u .a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absenkung der AV für Ausz., deren Ausbildung bis zum 31.12.13 begonnen hat</li> <li>- Zurverfügungstellung von mind. 270 Ausbildungsplätzen in 2013</li> </ul>

## **Aktuelle Publikationen**

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2012**

Höhere Tarifabschlüsse und Erfolge bei Leiharbeit  
und Ausbildung

Düsseldorf, Januar 2013

55 Seiten, **10 €**

### **Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2012**

- Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 75

Düsseldorf, März 2013

ca. 30 Seiten, **5 €**

WSI-Mitteilungen - Schwerpunktheft – 7/2012

### **Stabilisierung des Flächentarifvertrages – Reform der Allgemeinverbindlicherklärung**

Koordinierung: Reinhard Bispinck und Thorsten Schulten

**Einzelheft 13,30 €**, ab 5 Hefte Staffelpreisrabatte

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2011**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

und zur Übernahme von Ausgebildeten

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 74

Düsseldorf, März 2012

140 Seiten, **15 €**

### **Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?**

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?**

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Marion-Froemming@boeckler.de

**NEU!**

**WSI-Tarifarchiv 2013**  
**Statistisches Taschenbuch**  
**Tarifpolitik**



In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarifbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

**Kostenlose Bestellung:**

Setzkasten GmbH,  
Kreuzbergstraße 56  
40489 Düsseldorf,  
Fax: +49 (0211) 4080090 - 40  
[mail@setzkasten.de](mailto:mail@setzkasten.de)  
Bestell-Nr.: 30381

Hiermit bestelle ich:

... Ex.  
**WSI-Tarifarchiv 2013**  
**Statistisches Taschenbuch**  
**Tarifpolitik**  
Düsseldorf, ca. 156 Seiten, kostenlos

Name: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....